

## Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten <sup>1)</sup>	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
		Vorjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr
		2021	2022	2023	2024	2025
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn <sup>1)</sup>	20.682.232				
2	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn <sup>2)</sup>	58.575.000				
3	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn <sup>3)</sup>	0				
4	= <b>liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn</b>	<b>79.257.232</b>				
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	0				
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr <sup>4)</sup>	0				
7	+ Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, - Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0				
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) <sup>5)</sup>	-9.827.395	-30.948.786	-28.686.581	652.005	1.343.327
	enthaltene Aufnahme von Krediten (inkl. Umschuldungen)	3.827.508	20.000.000	35.000.000	32.000.000	11.000.000
	enthaltene Tilgung von Krediten (inkl. Umschuldungen)	-8.801.310	-5.815.000	-7.300.000	-9.200.000	-10.800.000
9	= <b>voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>69.429.837</b>	<b>38.481.051</b>	<b>9.794.470</b>	<b>10.446.475</b>	<b>11.789.802</b>
10	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden <sup>6)</sup>	-533.200	-533.200	-533.200	-533.200	-533.200
11	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden <sup>7)</sup>	-3.397.514	-3.459.014	-3.520.514	-3.582.014	-3.643.514
12	= <b>vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>65.499.123</b>	<b>34.488.837</b>	<b>5.740.756</b>	<b>6.331.261</b>	<b>7.613.088</b>
13	nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO) <sup>8)</sup>	6.184.979	5.780.651	5.577.534	5.864.195	6.036.173

<sup>1)</sup> aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres, entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173

<sup>2)</sup>

<sup>3)</sup> Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.

<sup>4)</sup> Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist.

<sup>5)</sup> entspricht Zeile 36 im Finanzhaushalt

<sup>6)</sup> Einzelaufstellung zweckgebundene Rücklagen vgl. Anlage 4 Nr. 2

<sup>7)</sup> Einzelaufstellung sonstige Zweckbindungen vgl. Anlagen 4 Nr. 3 und 5 Nr. 2

<sup>8)</sup> Der planmäßige Bestand an liquiden Mitteln ohne Kassenkreditmittel soll sich in der Regel auf mindestens zwei vom Hunderter der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre belaufen. Im Übergang von der Kameralistik wurden zwei vom Hundert der durchschnittlichen Summe der Ausgaben der vergangenen drei Jahre im Verwaltungshaushalt zugrunde gelegt.

Berechnung Mindestliquidität	2022	2023	2024	2025
VVVJ	325.780.881	259.728.469	281.588.242	295.313.433
VVJ	259.728.469	281.588.242	295.313.433	302.727.642
VJ (Plan)	281.588.242	295.313.433	302.727.642	307.384.912
<b>Durchschnitt</b>	<b>289.032.531</b>	<b>278.876.715</b>	<b>293.209.772</b>	<b>301.808.662</b>
<b>2%</b>	<b>5.780.651</b>	<b>5.577.534</b>	<b>5.864.195</b>	<b>6.036.173</b>